

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Montag

Theres WILLI, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 87. Geburtstag
Beat SCHNEEBERGER, Kirchstrasse 59, Vaduz, zum 79. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Oswald Gerner, Eschen †



In seinem 80. Lebensjahr ist am vergangenen Samstag unser Mitbürger Oswald Gerner aus Eschen sanft entschlafen. Den Kindern mit Familien, Geschwistern und Anverwandten sprechen wir zum herben Verluste unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der liebe Verstorbene wird morgen Dienstag um 9.30 Uhr in Eschen zur letzten irdischen Ruhestätte gebettet. Ein Nachruf folgt.

NACHRICHTEN

Rekordversuch verschoben: Wind zu stark

MAUREN: Die geplante Heissluft-Ballonfahrt mit Start im Zentrum der Gemeinde Mauren, die einen Weltrekord-Eintrag ins «Guinnessbuch der Rekorde» bringen soll, musste gestern Sonntag wegen zu starker (Höhen-)Winde leider verschoben werden. Ein neuer Startversuch soll nun am nächsten Sonntag unternommen werden. Um was geht es bei diesem Rekordversuch? Zwei Köche (Wilfried Gassner und Norbert Marxer vom Kochclub Scampi) wollen in rund drei- bis viertausend Meter Höhe auf der Ballon-Gasbrennerflamme köstliche Scampis zubereiten, die dann den glücklichen Silvesterparty-Preisgewinnern Peter Schnetzer und Elisabeth Allemann auf einem gedeckten Tisch im Ballonkorb serviert werden sollen. In diesen Genuss sollen auch einige ausgewählte Mitfahrende kommen. Alle Beteiligten hoffen nun, dass am kommenden Sonntag auch das Wetter mitspielt.

REKLAME:

DEGUSTATION
bis 04. November 2000
Di.-Fr. von 16.00-20.00 Uhr
Sa. von 10.00-16.00 Uhr

• Portwein
• Sherry

WEIN-SPRITZLOSEN-ZUBEHÖR
LEANDER'S WEINLADEN
Schaan • Tel.: +423/232 40 90

So ein Tag, so wunderschön . . .

Stilvolle Jubiläumsfeier 40 Jahre «Ehre dem Alter» Gamprin-Bendern

«Dass alles vergeht, weiss man schon in der Jugend, aber wie schnell alles vergeht, erfährt man erst im Alter», betonte Ehrenpräsident Gebhard Näscher anlässlich seiner Festansprache zum 40-Jahr-Jubiläum «Ehre dem Alter» am vergangenen Samstag im Gemeindesaal Gamprin.

Theres Matt

Schmissig die Melodien der 25-köpfigen Jugendmusik Gamprin, interessant und aufschlussreich die Fotoausstellung, herblich stilgerecht die Dekoration, fröhlich die vielen Seniorinnen und Senioren und aufmerksam die bedienenden Trachtenfrauen – der Festakt stand im besten Rahmen!

Vereinspräsident Helmuth Kind begrüsst die zahlreich er-



Die Seniorinnen und Senioren freuten sich über die Darbietungen. Kleines Bild: Ehrenpräsident Gebhard Näscher hielt die Festansprache anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins. (Bilder: bak)



Irene Schädler, Gebhard Näscher, Otmar Hasler und Christa Gstöhl geniessen zusammen den Aperitif (u.l.).

schienen Gäste, unter ihnen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Er unterstrich die Zielsetzung von «Ehre dem Alter»: Pflege und Erhaltung der Gemeinschaft und Kameradschaft zwischen den Seniorinnen und Senioren, Förderung des gemeinschaftlichen kulturellen und gesellschaftlichen Lebens zwischen Alt und Jung und Mitarbeit in der Altersbetreuung.

Dank, Anerkennung

In seiner Festansprache verwies Gebhard Näscher – Initi-

ant von «Ehre und Freude dem Alter», 1960 mit Elmar und Werner Kind gegründet – auf die Anfänge, etwa den ersten Ausflug 1961 mit Privatautos auf die Luziensteig. Zum sogenannten jährlichen «Altleute-tag» gesellten sich Aktivitäten wie: Weihnachtsfeiern, Frühlingsausflüge, Geburtstagsgrüsse, Hochzeitsjubiläen, Krankensonntage, Besuche von Kranken sowie Veranstaltungen, Ausstellungen und Informationsnachmittage. Der Redner dankte den vielen sich für

«Ehre dem Alter» Engagierenden, insbesondere dem Komitee mit Helmuth Kind, Otmar Hasler und Melinda Hasler. Er betonte: «Ohne den kreativen Einsatz ehrenamtlich tätiger Mitmenschen würden in vielen Bereichen die Räder still stehen.»

Film und Unterhaltung

Nicht nur Menschen, auch Dörfer und Landschaften verändern sich – das dokumentier-

ten Toni und Marianne Näscher in ihrem eindrücklich gestalteten Jubiläumsfilm. Gamprin mit seinen alten Häusern, den Hausnamen, der ersten Poststelle wie auch Schnappschüsse von Feiern und Ausflügen mit «Ehre dem Alter» weckten manigfaltige Erinnerungen.

Nach dem Zvieri wurde mit Spannung die Zaubervorführung von Danini erwartet. Daniel Meier aus Schellenberg

begeisterte die Zuschauer mit atemberaubenden Zauberricks und einer Hypnose-Vorführung. Der hier zu Lande einmalige Seniorenchor Gamprin-Bendern, geleitet von Georg Näscher, trat – mangels Nachwuchs – zum letzten Mal auf. Mit einem herzlichen Dankeschön und grossem Applaus wurde das beliebte «Chörle» verabschiedet.

Seit 1960 ist Einiges passiert

Vorsteher Donath Oehri ging auf weltweite und liechtensteinische Ereignisse ein, erinnerte an Zusammenhänge und sich ergebende Auswirkungen, auch im Bereich der Senioren-Aktivitäten.

Trotz der sich heutzutage anbietenden Freizeit-Gestaltung sei die Freude und Dankbarkeit der Seniorinnen und Senioren an gemeinsamen Anlässen geblieben, organisiert durch «Ehre dem Alter» – 1960 durch junge, begeisterte Idealisten aus der Taufe gehoben, bemerkte der Redner mit einer grossen Dankadresse an all die vielen Einsatz-Leistenden.

Abschliessend bedankte sich Otmar Hasler bei den Gästen für ihr Erscheinen, bei allen, die immer wieder zum guten Gelingen der Aktivitäten von «Ehre dem Alter» beitragen, und bei der Gemeinde für ihre Unterstützung.



Donath Oehri, Gemeindevorsteher (rechts), Rudolf Lampert, Landtagsabgeordneter (2. v. r.) und Helmuth Kind, Präsident (links), lauschen amüsiert dem Vortrag von Gebhard Näscher über die Gründungszeit des Vereins.

Glück und Segen zum 80. Geburtstag

David Mündle aus Mauren wird heute Montag achtzig – ein vitaler Jubilar

Heute feiert David Mündle, Weiherring 148 in Mauren, seinen 80. Geburtstag, und dies bei bester Gesundheit. Im Gespräch mit diesem vitalen Jubilar wird man sich ehemaliger Lebensumstände in Mauren wieder bewusst.

Theres Matt

Aus einer Familie mit acht Kindern stammend, erzählt David, wie sein Vater bei der Grippe-Epidemie 1918 seine Frau verlor, für seine vier Kinder zu sorgen hatte, später wieder heiratete. David lernte von früh an, sich im elterlichen Bauernbetrieb einzusetzen, war nach Schulabschluss vorerst zu Hause tätig. Im Baugeschäft Ludwig Marogg bekam er seine erste Anstellung als Maschinist, war Chauffeur in dieser Firma und

versah die Camionnage von und zum Bahnhof Haag, 36 Jahre arbeitete er bei dieser Baufirma. Unter dem Krieg wurde er zum Hilfspolizisten ausgebildet, blieb während 43 Jahren für verschiedene Dienste abrufbar, in den letzten Jahren hauptsächlich im Streifendienst. Die Gemeinde Mauren beauftragte ihn unter anderem als Weibel und Polizist, und wie sein Vater versah er den Dienst als Bürgerheim-Verwalter bis zum Stallbrand am 24. Juli 1985. Trotz seiner vielseitigen Tätigkeit nahm sich David Mündle auch Zeit zum Einsatz für das Wohl der Allgemeinheit im Gemeinderat.

1946 trat David Mündle mit Klara Allgäuer an den Traualtar, freute sich, als allmählich eine Tochter und zwei Söhne das Haus am Weiherring, «in dem auch Nana und Nene wohnten,



David Mündle aus Mauren feiert heute Montag seinen 80. Geburtstag.

bevölkerten. Den Bauernbetrieb gab er 1984 auf, nachdem die Mutter 20 Jahre nach ihrem Mann verstarb. Zum Ferienmachen fehlte immer die Zeit.

Genügsam erfreute man sich an Autotouren, war bei festlichen Anlässen in der Gemeinde dabei und drehte gerne einen Tanz.

Das friedliche Zusammenleben mit den Familien der Kinder, mit Verwandten und Bekannten, steht beim Jubilar zuvorderst. Der regelmässige Familienkontakt, bei dem die acht Enkel und zwei Urenkel im Mittelpunkt stehen, macht ihm besondere Freude. Seit mehr als zwölf Jahren ist David wöchentlich mit den «Gipfelstürmern» auf Wanderschaft, während der letzten Zeit durch den Unfall seiner Frau, der Spital- und Therapieaufenthalte bedingte, etwas unterbrochen. Der gesellige Jubilar schätzt die gutgeführten Wanderungen dieser Gruppe, bei der sich Bergfreunde aus dem ganzen Land begegnen, mit denen er so manche vorher un-

bekannte Wege kennenlernte. Er ist auch beim monatlichen Seniorenchor dabei, setzt sich manchmal ins Postauto, besieht den sich immer mehr verstärkenden Verkehr, die allgemeine Betriebsamkeit. Vor allem schätzt der Jubilar sein gemütliches Heim, das familiäre Beisammensein.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie. Zum heutigen Geburtstagsfest lassen wir ihn hochleben und sagen herzlich «alles Gute, Glück und Segen».

REKLAME

Exklusive, neue 2 1/2-Zimmer-Dachwohnung in Schaan zu vermieten
☎ +423/237 55 00